

# Vereinbarkeit Familie und Beruf- Stundenplan

Beitrag von „Latanju“ vom 14. Juni 2013 05:51

## Zitat von Jens 03

Ich stelle es vorweg: als Mann ohne Kinder, kann ich dies wohl nicht so recht verstehen (und bitte zieht euch jetzt nicht an diesem Satz hoch). Ich bin nur in der Lage im Freundeskreis zu beobachten, wie Pastoren-, Tierarzt- und andere Ehepaare mit Kindern ihren Tag organisieren. Dennoch möchte ich zu bedenken geben, dass dort draussen - ausserhalb unserer schönen Schulwelt - sehr viele Mütter ganz- oder halbtags arbeiten müssen und die ihren Kindern kein familieninternes "Nachmittagsprogramm" bieten können. Ich zählte in meiner eigenen Kindheit übrigens auch dazu - Mutter selbstständig, Vater mit Hauptberuf und Nebenjob, Großeltern waren ebenso Mangelware wie der Rest der Verwandtschaft. Daher ärgert es mich ein wenig, wenn wir in einem öffentlichen Forum auf hohem Niveau klagen. Gut - da kann man sagen, dass die beiden selbst Schuld waren, sie hätten ja auch etwas vernünftiges lernen können. Zur Erinnerung: ein halbes A13er Gehalt (Dienstaltersstufe 7) entspricht immer noch einem vollen Gehalt einer Wohngruppenleitung in der Jugendhilfe mit Nachtdienst- und Wochenendzuschlag. Gut - von A13 geht dann noch der Krankenkassenbeitrag runter - macht jetzt aber auch keinen großen Unterschied. Der andere Studierende in gehobener Stellung muss dann bloß an fünf Tagen die Woche für den Nachmittag vorsorgen und hat sechs Nachtdienste pro Monat - wo dann hoffentlich der Partner das Kind übernehmen kann... oh - und der hat keine Ferien.

Grundsätzlich ist es für den Stundenplankoordinator/-beauftragten mit Sicherheit schwer, da bei 50 Kollegen jeder gewichtige Gründe anbringen kann, warum er oder sie nachmittags nicht unterrichten könne. Was für das Individuum wie schwer wiegt sei dahingestellt. Für manchen nehmen Hund und Pferd einen höheren Platz ein als mancher Mensch. Bei 14 Stunden sind vermutlich Springstunden, o. ä. vorhanden, beziehungsweise das Unterrichtsdeputat ist auf wenige Tage gekürzt. So etwas müsste innerhalb des Kollegiums geklärt werden.

Davon ab: bei Unterricht bis 16 Uhr scheint es sich ja um eine Ganztagsschule zu handeln - gibt es so etwas für dein Kind nicht?

Nein, normales Gymnasium mit Unterricht bis 17 Uhr!  
Und die Grundschule betreut längstens bis 14 Uhr.